



Liebe Vereinsmitglieder,

heute möchte ich Euch endlich wieder einmal einige Informationen aus unserem Vereinsleben übermitteln. Auch wenn die Corona-Pandemie dazu geführt hat, dass wir alle geplanten Veranstaltungen nach unserer Jahreshauptversammlung im Januar absagen mussten, ist das Vereinsleben nicht ganz zum Stillstand gekommen. Wer zu den Nutzern unserer Homepage gehört, die von Gerd Kaulvers höchst professionell gepflegt wird, ist über das, was ich nachfolgend schildern möchte, schon bestens informiert.

"Social - Life" am Mühlenteich

Unser Mühlenteich ist nicht nur für Menschen zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Nein, auch die Tierwelt hat bemerkt, dass es sich in einer solch paradiesischen Umgebung gut leben lässt.

Kürzlich konnte man eine stolze Entenmutter bewundern, die sage und schreibe 11 kleine Entenküken auf dem Teich und der Rethlage zu ersten Geländeerkundungen ausführte. Leider wurde die Mama, wie schon in den Jahren zuvor, immer wieder von dem Erpel belästigt. So steht zu befürchten, dass die Entenmutter sich für die Aufzucht der Kleinen ein neues Domizil suchen wird.

Das nunmehr frei gewordene Entenhäuschen hat schnell einen neuen Untermieter gefunden. Eine in unseren Breiten doch recht selten anzutreffende Nutria hat es sich dort gemütlich gemacht. Dieser harmlose Pflanzenfresser mit seinen putzigen langen Schnurrbarthaaren wird wegen seines längeren kahlen Schwanzes leider manchmal fälschlicherweise für eine Ratte gehalten. Den "Neusiedler" kann man bei seiner täglichen Futtersuche des Öfteren auf dem Teich unter der großen Trauerweide beobachten.

Dort befindet sich auch der Lieblingsplatz von zwei weiteren Neuankömmlingen. Es handelt sich um ein Warzenentenpärchen, das sich in diesem Jahr unser Mühlenteichgelände als Heimat auserkoren hat. Die beiden stattlichen Tiere mit ihren markanten, namengebenden Warzen rund um den Schnabel sind unzertrennlich und gehen sehr liebevoll miteinander um. Es darf also erwartet werden, dass auch sie erfolgreich für Nachwuchs sorgen.

Den prächtig gewachsenen Graskarpfen, die in großer Zahl den Teich bevölkern, ist dies bereits sichtbar gut gelungen. Wer mit ein wenig Geduld die Wasseroberfläche in Ufernähe betrachtet, kann Gruppen von kleinen bis fingerlangen Jungfischen bei der Futtersuche zusehen.

Wem also zu Hause die Decke auf den Kopf fällt, ist gut beraten, einen Spaziergang rund um den Mühlenteich ins Auge zu fassen. Es lohnt sich.

Unsere Teichpaten werden übrigens auch wieder mit den Pflegearbeiten am Mühlenteich und den Torbogenplätzen beginnen; natürlich unter Beachtung der empfohlenen und angeordneten Hygienemaßnahmen.

Deshalb muss zur Zeit leider auch das beliebte "Abschlussfrühstück" entfallen.

Grillplatz "Kussel" - Ein Besuch lohnt sich!

Leider kann man unseren schönen Grillplatz zur Zeit wegen der Corona-Problematik nicht mieten.

Aber ein Besuch ist durchaus empfehlenswert. Unser Grillplatzteam - Friedetraut, Horst und "Rambo" - haben trotz fehlender zahlender Gäste den Platz, den Treppenaufgang und das gesamte umgebende Gelände in einen Top-Zustand versetzt. Es mussten vom Sturm gefällte Bäume und Äste entfernt und die Hinterlassenschaften von ungebeten Gästen entsorgt werden.

Einige Hundebesitzer haben es sich leider angewöhnt, ihre Hundekotbeutel in unseren Papierkörben zu entsorgen. Diesem unappetitlichen Treiben müssen wir Einhalt gebieten und werden geeignete Maßnahmen veranlassen.

Wer sich also dafür entscheidet, dem Grillplatz mal einen kleinen Besuch zu machen, kann sich auf einen herrlichen Ausblick auf die maigrüne Natur mit Hermannsdenkmal und dem Bielstein Sender freuen.

Beachtet werden sollten auch die wunderschönen teils neu angepflanzten Blumen und Sträucher am Treppenaufgang und am oberen Rand der Hanglage längs des Geländers.

Neuerdings kann man diesem besonderen Gefühl, Teil einer prächtigen Landschaft mit unverstellter Fernsicht zu sein, noch einen besonderen "Kick" hinzufügen.

Hatte man noch, zumindest als "Kusselaner", den großen regionalen Bedeutungsverlust der "Kussel" bejammert, der mir der Ortsverlagerung des "Kussler Balles" in das "Unterdorf" zweifelsohne eingetreten war, so konnte dieser nun wieder wett gemacht werden.

Unsere „Kussel“ ist, amtlich verbürgt, der geografische Mittelpunkt von ganz Ostwestfalen-Lippe. Das ist doch wohl so sensationell, dass dies per Gedenkstein oder ähnlichem gewürdigt und für Besucher erkennbar gemacht werden muss, oder?

Nachfolgend ein Planungsüberblick zum Bau eines "Glockendenkmals", eines Denkmals zur Erinnerung an die ehemalige Endstelle der Straßenbahn und dem Ausbau des gesamten ehemaligen Friedhofgeländes am "Pivitsheider Tor" zu einer Begegnungs- und Erinnerungsstätte.

Seit im Jahre 2018 nach Ablauf der Liegezeit die letzte Grabstätte auf dem ehemaligen Friedhof an der Eichenkrug-Kreuzung eingeebnet worden ist, verfolgen wir das Ziel, das gesamte Gelände zu einer Begegnungs- und Erinnerungsstätte umzugestalten. Es soll so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Gleichzeitig wollen wir dadurch die Würde des Ortes wahren, den Ortsteil verschönern und einen Teil dörflicher Kulturgeschichte der Nachwelt erhalten.

In Verfolgung dieses Zieles konnten wir mit der Stadt Detmold zwischenzeitlich einen Pacht- und Nutzungsvertrag abschließen, der das gesamte Gelände umfasst.

Gemäß einem von Fritz Diekhof konzipierten Gestaltungsplan für das Gesamtgelände haben wir mit Schülern der "Kusselbergschule" 14 "Bäume des Jahres" gepflanzt, wobei zukünftig noch weitere Pflanzaktionen geplant sind. Die unter den Bäumen befindlichen Grünflächen werden in Blumenwiesen umgestaltet, wobei schwerpunktartig Frühlingsblüher und Wildblumen kontrastierend angesiedelt werden.

Zu den Gehwegen hin wird das Gelände mit einer niedrigen Hainbuchenhecke eingefriedet. So können wir die Möglichkeiten zum Betreten des Geländes besser kanalisieren.

Im näheren Bereich des Torbogens werden ein "Glockendenkmal" und ein Denkmal zur Erinnerung an die ehemalige Straßenbahnendstelle der Linie 8 errichtet.

Erhalten bleiben natürlich der Torbogenplatz, die Naturbrunnenanlage mit den Ruhebänken und die adventliche Illumination.

Im Hinblick auf das Glockendenkmal hat uns die Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz die Glocken als kostenlose Leihgabe dauerhaft zur Verfügung gestellt. Die Glocken wurden inzwischen vom Winkelweg auf ein Privatgelände transportiert. Dort werden sie restauriert und bis zum Einbau in das Denkmal gelagert.

Zur Sicherstellung des zukünftig größeren Strombedarfs werden wir auf dem ehemaligen Friedhof einen eigenen Stromanschluss installieren.

Bei den baulichen Maßnahmen der Denkmäler will uns die "euwatec" unterstützen, wobei wegen der Corona-Problematik der Baubeginn noch nicht terminiert werden kann.

Wir haben aber eine Fertigstellung der gesamten Vorhaben bis Sommer 2021 fest im Blick.

Die Finanzierungskosten wollen wir durch ein Spektrum verschiedenster Maßnahmen sicherstellen. So haben wir gerade unsere Bewerbungsunterlagen zum diesjährigen "Heimatpreis-Wettbewerb" des Kreises Lippe abgegeben. Den drei Siegern winken Preise zwischen 2000.- und 5000.- €.

Desgleichen haben wir uns an der Aktion der Sparkasse Paderborn-Detmold beteiligt, durch die gemeinnützige Projekte finanziert und realisiert werden können, wenn man zu den Siegern gehört. Wir haben die Anpflanzung der Hainbuchenhecke um das Gelände des ehemaligen Friedhofes als förderungswürdiges Projekt in den Wettbewerb eingebracht. Mit diesem Vorschlag sind wir nach Votum der Jury in die Endausscheidung gekommen.

Achtung: Wer mithelfen möchte, dass unser Projekt von der Sparkasse finanziert und realisiert wird, muss folgendes beachten!

Für unseren Ortsteil werden die von der Jury ausgewählten Projekte per Aushang in unserer Filiale an der Bielefelder Straße veröffentlicht. Der Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben. Jeder Besucher der Filiale erhält dann die Möglichkeit, einem Projekt seiner Wahl seine Stimme zu geben. Nähere Auskünfte über das Verfahren werden vor Ort erteilt. Es gewinnt das Projekt, das die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnte. Es liegt also an uns, wie viele Stimmen unser Projekt erhält.

Es wäre toll, wenn wir den Zuschlag bekämen und so die mehr als 2000.- € für die Hainbuchenhecke und weitere Blumenzwiebeln und Pflanzen für die Gestaltung des Friedhofgeländes nicht selbst finanzieren müssten.

Bitte achtet auf die Bekanntgabe des Termins zur Abstimmung und gebt uns Eure Stimme.

Zur Finanzierung des Glockendenkmals wollen wir u.a. um Spenden bitten, wobei wir einen Bildband über die Profanierung und den Abriss der kath. Kirche kostenlos an interessierte Bürger abgeben wollen. Der Bildband im Hochglanzdruck und DIN A 4-Format enthält neben zahlreichen historischen Fotos auch interessante Hintergrundinformationen zur jüngeren Geschichte der kath. Kirchengemeinde in Pivitsheide. Der Bildband dürfte natürlich insbesondere für unsere kath. Mitbürger interessant sein. Wir haben eine Auflage von 300 Stück editiert. Interessenten können sich bei mir oder Fritz Diekhof (Tel.: 05232-88235 oder E-Mail: friedrich.diekhof@t-online.de) melden.

- weiter von Seite 2

Hinweisen möchte ich auch darauf, dass der Nachdruck des historischen Bildbandes „Als auf der Kussel noch ein Windrad stand“ erhältlich ist, aber wegen der Corona-Problematik erst später an den bekannten Ausgabestellen vorrätig sein wird. Wer jetzt ein Exemplar haben möchte, kann es über mich oder Fritz Diekhof beziehen.

Absage von Veranstaltungen

Leider muss ich auch über dieses unerfreuliche Thema berichten:

Wie bereits bekannt, war unser erstes „Corona-Veranstaltungsoffer“ unser diesjähriger **„Bühnenball“**.

Unsere Befürchtungen, dass uns durch die Absage ein beträchtlicher finanzieller Schaden entstehen würde, haben sich dank der Großzügigkeit unserer Vertragspartner und Gäste nicht bewahrheitet. Fast alle haben ganz oder zum Teil auf ihre berechtigten Ansprüche verzichtet.

Besonders erfreulich ist auch, dass fast alle verkauften Karten nicht zurückgegeben wurden.

Da es wegen der gespendeten Eintrittsgelder Nachfragen gegeben hat, hier nochmals der Hinweis, dass eine Spendenbescheinigung tel. oder per Mail bei unserer Kassiererin Peggy Sommerkamp angefordert werden kann (Tel.: 05232-697990 oder 0171-8158010 oder Mail: ps@hvsommerkamp.de). Übrigens haben wir ganz aktuell vom Finanzamt für weitere drei Jahre den Freistellungsbescheid erhalten.

Wir bedanken uns bei Peggy für die erfolgreiche Vorlage unserer Finanzunterlagen.

Als weitere geplante Veranstaltungen stehen dann noch das Mühlenteichfest, die Vorstandssitzung am 05.06., das Jahresgrillfest am 12.09., die Tagesfahrt am 03.10. die Sitzung des erweiterten Vorstandes am 20.11., die Adventsfeier am 29.11. und die Nikolausfeier am 05.12. auf der Tagesordnung.

Das Mühlenteichfest wurde bereits ohne Ersatztermin abgesagt.

Die Sitzung des erweiterten Vorstandes, die für den 05.06. in den Räumen der AWO geplant war, kann wegen der Corona-Problematik nicht stattfinden. Wer ein Problem oder einen Sachverhalt durch den Vorstand behandelt haben möchte, kann mir dieses persönlich, telefonisch oder per Mail mitteilen. Ich werde dann versuchen, den Sachverhalt in geeigneter Weise zu klären.

Nach aktuellem Sachstand werden wir auch das Jahresgrillfest und die Tagesfahrt nicht in der für uns üblichen Form durchführen können. **Ich möchte sie deshalb ebenfalls absagen.**

Über die später terminierten Veranstaltungen können wir zu gegebener Zeit beraten und entscheiden.

Einzug des Jahresbeitrages

Hinweisen möchte ich darauf, dass wir in der nächsten Zeit den fälligen Jahresbeitrag bei denjenigen Vereinsmitgliedern einziehen werden, die uns eine entsprechende Lastschriftermächtigung erteilt haben. Die übrigen Mitglieder bitte ich, die Überweisung auf eines unserer Vereinskonten zeitnah zu veranlassen.

Änderung in der Besetzung des Vorstandes

Hiermit möchte ich euch noch mitteilen, dass Prof. Dr. Horst Meier den Vorstand per Mail am 11.03.2020 darüber informiert hat, dass er mit sofortiger Wirkung als stellv. Vereinsvorsitzender nicht mehr zur Verfügung stehe.

Er verbleibe aber natürlich im Verein und biete weiterhin gerne seine Mithilfe bei unseren Aktivitäten an.

Ich möchte mich an dieser Stelle vorab für seine im Vorstand geleistete Arbeit ganz herzlich bedanken und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit.

Die Neubesetzung dieser Funktion erfolgt bei der Mitgliederversammlung 2021.

Für heute möchte ich meine kleine „Infobörse“ schließen und verbleibe mit besten Grüßen

Euer



Hans-Dieter Buckoh (Vorsitzender)